

Danzinger goes San Remo

Ein internationaler Rallye-Klassiker steht seit heute, Montag, in Hannes Danzinger's persönlichem Rennkalender: Am 12. und 13. Oktober ist der 29-jährige Niederösterreicher erstmals bei der Rallye Sanremo und damit bei der IRC (Intercontinental Rally Challenge) am Start.

"Die Nennung ist brandaktuell und ich freue mich riesig auf meinen ersten Einsatz auf internationalem Rallye-Parkett", sagt Hannes Danzinger. Er startet im 250 PS-starken Renault Clio R3 mit Co-Pilotin Katrin Becker an seiner Seite. Anspruch: sehr hoch. Herausforderung: noch höher. Motivation: am höchsten.

"Das Auto ist absolut konkurrenzfähig in der Zweirad-Klasse. Jetzt liegt es an mir, mein Können unter Beweis zu stellen", sagt Hannes Danzinger. "Die Chance, mich international zu vergleichen, möchte ich jedenfalls nutzen, denn bei der Sanremo-Rallye trennt sich die Spreu vom Weizen." Zunächst gilt es für den Böhleimkirchner, sich rasch mit dem Auto vertraut zu machen, um das Maximum herausholen zu können. Betreut wird Danzinger bei seinem internationalen Gast-Auftritt von Schlager Rally Sport.

Neu an seiner Seite ist bei diesem Auslandseinsatz auch Co-Pilotin Katrin Becker, sie sitzt in der Österreichischen Rallye Staatsmeisterschaft normalerweise neben Michael Böhm, und wird in San Remo für die Ansage bei Hannes Danzinger sorgen. Anschließend startet sie wieder mit Michael Böhm bei der Waldviertel Rallye.

Vorfreude auf eine Kurvenorgie

"Ich kann die Konkurrenz nur schwer einschätzen, daher konzentriere ich mich in erster Linie auf mich selbst", sagt Danzinger. Die Sanremo-Rallye wird nur auf Asphalt gefahren, ist gekennzeichnet von schnellen Übergängen und vielen Kurven, geht bergauf und bergab und wechselt häufig den Rhythmus. "Ich erwarte mir eine echte Kurvenorgie, genau nach meinem Geschmack. Es wird sicher spannend, den optimalen Rhythmus und die richtigen Linien zu finden", freut sich Danzinger schon jetzt.